

Vereinsheim der Segler wird ausgebaut

Die Kosten belaufen sich auf 180 000 Euro.

„Luv up“ Jemgum erhofft sich Zuschüsse von der EU und vom Landessportbund.

JEMGUM. Der Seglerverein „Luv up“ Jemgum möchte am Vereinsheim am Hafen ein Funktionsgebäude mit Küche und Sanitäranlagen bauen. Das teilte Vorsitzter Wilfried Heikens mit. Die Kosten für den geplanten Neubau belaufen

sich voraussichtlich auf 180 000 Euro.

Im Gebäude, das auf Pfählen gegründet wird, sollen unter anderem Toiletten für Gäste und Duschen für Wasserwanderer untergebracht werden. Zuschüsse für das Vorhaben erhofft sich der Seglerverein „Luv up“ von der Europäischen Union und vom Landessportbund. Das Geld sei beantragt worden, es gebe aber noch keine feste Zusage aus Brüssel, sagt Heikens. Wird gebaut, muss die komplette Anlage bis Ende Mai kommenden Jahres stehen. Das macht die EU zur Bedingung für einen Zuschuss.

Nicht nur das Gebäude,

auch der Weg dorthin sollen hochwassersicher sein. Fußgänger sollen auch bei Überflutung des Hafens trockenen Fußes zum Heim kommen. Dafür wurde mit Bauschutt ein neuer Weg angelegt, der höher liegt als der Zugang direkt am Hafen. Er muss noch befestigt werden. Zunächst soll er als Baustraße für den Anbau genutzt werden. Die Gemeinde Jemgum, der das Grundstück gehört, hat ihre Zustimmung für den neuen Weg gegeben.

Die Gemeinde unterstütze „Luv up“ bei dem Vorhaben, sagt Bürgermeister Jakobus Baumann. Das betrifft unter anderem den Antrag an die EU.